

# Die erste Reaktion war Enttäuschung

Deutsche Unterstützer von Mumia Abu-Jamal hoffen weiter auf neues Gerichtsverfahren

- *Sie sind Teil der Solidaritätsbewegung für Mumia Abu-Jamal. Ihre Freude über die Aufhebung des Todesurteils am vergangenen Donnerstag klingt aber verhalten. Kein Grund zum Feiern?*

**Annette Schiffmann:** Es waren sehr gemischte Gefühle. Meine erste Reaktion auf die Entscheidung war Enttäuschung, weil Mumia damit die Chance verweigert worden ist, seine Unschuld zu beweisen und in absehbarer Zeit freikommen zu kommen. Gleichzeitig trafen viele Glückwünsche ein, weil sein Leben gerettet ist. Natürlich freuen wir uns darüber. Aber alle, die sich seit langem mit Mumias Fall auseinandersetzen, waren diesmal überzeugt, dass eine reale Chance für ein neues Verfahren besteht. Daher war für uns die Verweigerung eines neuen Verfahrens eine große Enttäuschung.

- *Woran lag es, dass die vor zehn Jahren sehr starke Solidaritätsbewegung in Deutschland in der letzten Zeit stark geschrumpft war?*

**Annette Schiffmann:** Es ist immer schwer, eine Solidaritätsbewegung über so viele Jahre aufrechtzuerhalten. Daher ist es eher erstaunlich, dass weiterhin großes Interesse besteht. So konnten wir bei Veranstaltungen in Heidelberg



Annette Schiffmann (PR-Beraterin) und Michael Schiffmann (Sprachwissenschaftler an der Universität Heidelberg) sind Mitbegründer des Vereins »Freiheit für Mumia Abu-Jamal Heidelberg e.V.« Mit ihnen sprach Peter Nowak.  
Fotos: privat

feststellen, dass immer sehr viele, vor allem junge Interessierte kamen. In Berlin und anderswo gab und gibt es ähnliche Erfahrungen. Die jahrelange Arbeit der Solidaritätsbewegung hat also Spuren hinterlassen.

**Michael Schiffmann:** Dass die Solidaritätsbewegung gleichwohl nachgelassen hat, hängt auch damit zusammen, dass bereits im Jahr 2001 ein US-Richter das Todesurteil gegen Mumia aufgehoben hatte. Schon damals glaubten viele irrtümlich, seine Freilassung sei bald erreicht. Aber dass das Interesse vor allem junger Leute nach wie vor da ist, kann ich von den zahlreichen Lesereisen mit meinem Buch her bestätigen.

- *Wie will die Solidaritätsbewegung jetzt weitermachen?*

**Annette Schiffmann:** Eine wichtige Rolle in der nächsten Zeit wird sicher Marc Evans neuer Film »In Prison My Whole Life« spielen. Dort stellt sich ein junger US-Bürger, der an dem Tag geboren wurde, als Mumia angeschossen und verhaftet wurde, die Frage, warum dieser Mann seit mehr als einem Vierteljahrhundert weltweit zum Symbol für Justizwillkür geworden ist. Der von Amnesty International beworbene Film hat am 12. April im Rahmen des Britspotting-Festivals in Berlin Deutschlandpremiere. Wir hoffen, dass sich auch ein Verleih findet.

**Michael Schiffmann:** Wir müssen und werden uns zusammen mit anderen bemühen, dem weiter bestehenden Wunsch, Mumias Leben und Freiheit zu erkämpfen, auch organisatorisch wieder Ausdruck zu verleihen.

- *In der Vergangenheit hatten auch zahlreiche Künstler Mumia unterstützt.*

**Michael Schiffmann:** Am 17. April organisiert das Deutsche PEN-Zentrum gemeinsam mit dem Literaturforum im Berliner Brechthaus einen »Abend für Mumia«, an dem auch Mumias Rechtsanwalt Robert R. Bryan über den aktuellen Stand des Verfahrens und die weiteren juristischen Schritte informiert.

- *Sind auch Solidaritätsaktionen auf der Straße geplant?*

**Michael Schiffmann:** Es werden verschiedene Aktionen laufen. Das Berliner Mumiabündnis plant für den 12. April eine Demonstration zur US-Botschaft, bei der eine Petition übergeben wird. Auch zu Mumias Geburtstag am 24. April werden in verschiedenen Städten Aktionen geplant. Damit soll deutlich gemacht werden, dass der Kampf um seine Freiheit weitergeht.

---

*Spendenkonto für Mumia Abu-Jamals Verteidigung: In unserer Ausgabe vom 29./30. März veröffentlichten wir bedauerlicherweise eine unvollständige Kontonummer. Hier die korrekten Angaben: Archiv 92/Sonderkonto Jamal, S.E.B. Bank Bremen, BLZ 29010111, Konto-Nr. 1008738701, Verwendungszweck: »Verteidigung«. Aktuelle Infos: [www.freedom-now.de](http://www.freedom-now.de)*